

Management von Übersetzungsprojekten - Vorstellung eines Softwareprodukts

Karl-Heinz Freigang

Im Artikel von Angelika Feichtmayr im MDÜ 5-6/99 wurden unter dem Stichwort "Outsourcing" Aufgaben des Projektmanagements im Zusammenhang mit Übersetzungsprojekten diskutiert. Für viele Bereiche des Projektmanagements ist eine Unterstützung durch entsprechende Softwareprodukte möglich. Neben dem Einsatz von Standard-Büroanwendungen (Datenbank-, Tabellenkalkulations-, Zeitplanungssystemen u.a.), die vom jeweiligen Benutzer auf die spezifischen Bedürfnisse seiner Aufgaben angepasst werden können (aber auch müssen), gibt es auf dem Markt "Projektmanagementsoftware", in der die erforderlichen Aufgaben unabhängig von der Art der zu verwaltenden Projekte unterstützt werden (z.B. Microsoft Project). Darüber hinaus sind in letzter Zeit Produkte auf den Markt gekommen, die sich speziell an Übersetzer oder Übersetzungsbüros wenden und die **spezifischen** Aufgaben bei der Verwaltung von Übersetzungsprojekten unterstützen wollen. Eines dieser Softwareprodukte wird im vorliegenden Artikel vorgestellt - das Programm LTC Organiser, das von der Firma The Language Technology Ltd. entwickelt wurde.

Aufgaben des Projektmanagements

Bevor jedoch die Möglichkeiten und Funktionalitäten dieses Produkts untersucht werden, erscheint ein kurzer Überblick über die einzelnen Aufgaben des Übersetzungsprojekt-Managements sinnvoll. Im Groben lassen sich hierbei drei Projektphasen unterscheiden:

- Projektvorbereitung (Initiierung, Definition, Planung)
- Projektdurchführung und Ablaufkontrolle
- Projektabschluss

Zur Phase der **Projektvorbereitung** gehören Aufgaben wie

- Erstellung eines Angebots
 - Berechnung der Kosten auf der Grundlage von Zählung der ausgangssprachlichen Wörter bzw. Schätzung der zielsprachlichen Zeilen sowie Grobkalkulation der Arbeiten auf Stundenbasis
 - Planung der Aufteilung der Arbeiten in solche, die in house gemacht werden und solche die an externe Mitarbeiter vergeben werden sollen
 - Terminierung der einzelnen Projektphasen
- Ressourcenplanung
 - welche Hardware- und Softwareanforderungen werden gestellt
 - Koordinierung der Verfügbarkeit der (internen und/oder externen) Mitarbeiter auf der Grundlage der zu bearbeitenden Sprachen und Fachgebiete
 - Anschaffung bzw. Bereitstellung von Übersetzungstools
- Nach Erteilung des Auftrags:
 - Aufbereitung der zu übersetzenden Dokumente (Konvertierung in Dateiformate, die von den zu benutzenden Tools gefordert werden)

- Aufbereitung der vom Kunden gelieferten Terminologieglossare (z.B. Konvertierung in das Format des zu benutzenden Terminologieverwaltungssystems) sowie der zugehörigen "Translation Memories"
- konkrete Aufteilung des Projekts in Teilprojekte sowie Zusammenstellung und Weiterleitung der Komponenten der Teilprojekte an die beteiligten Übersetzer
- Erstellung konkreter Arbeitsanweisungen für die Übersetzer

Die Phase der **Projektdurchführung** umfasst aus der Sicht des Projektmanagements unter anderem:

- Kalkulation des endgültigen Volumens des Projekts
- Aktualisierung des Kosten- und Terminplans
- laufende zentrale Koordinierung und Aktualisierung der Terminologieglossare und der Translation Memories mit dem Ziel, allen beteiligten Übersetzern ständig den aktuellsten Stand der Terminologie und Memories bereit zu stellen
- Überwachung der Einhaltung des Zeitplans

Abschließende Aufgaben des Projektmanagements sind z.B.:

- endgültige Kostenberechnung
- Koordinierung / Zusammenführung der Teilprojekte zum Gesamtprojekt
- Überprüfung terminologischer und stilistischer Kohärenz und Konsistenz
- bei Softwarelokalisierung evtl. Test der Funktionsfähigkeit der lokalisierten Software
- Rückkonvertierung konvertierter Dateien in das Ursprungsformat
- evtl. abschließende Layoutarbeiten, wenn im Projektumfang enthalten
- Erstellung der Rechnungen
- evtl. Nachbearbeitung der Terminologieglossare und Translation Memories für zukünftige Projekte

Anforderungen an Projektmanagementsoftware

Eine ganze Reihe der genannten Projektmanagementaufgaben kann durch ein Softwaresystem unterstützt werden. Dabei lassen sich diese Aufgaben unterteilen in solche, die von den benutzten Übersetzungstools geleistet werden müssen und solchen, bei deren Erledigung eine spezielle Projektmanagementsoftware zum Einsatz kommen kann.

Alle Aufgaben im Rahmen eines Übersetzungsprojekts, die mit der Manipulation der zu übersetzenden Dokumente oder Dateien zu tun haben, werden sinnvollerweise von dem eingesetzten Übersetzungstool übernommen und gehören daher nicht zum Leistungsumfang von Projektmanagementsoftware. Hierzu gehören Aufgaben wie die Strukturierung des Projekts durch Anlegen von Projektordnern und Unterordnern, damit jederzeit ein Überblick über das gesamte Projekt möglich ist, und die Konvertierung von Dateien in das vom Übersetzungstool geforderte Format. Einige Übersetzungstools bieten Funktionen zur Zählung von Wörtern und Zeilen; hierfür gibt es allerdings auch spezielle Softwareprodukte, die oft sehr differenzierte, individuelle Einstellungen erlauben. Übersetzungstools mit Translation Memory bieten dabei auch die Möglichkeit, bei der Zählung Übersetzungseinheiten zu berücksichtigen und unterschiedlich zu gewichten, für die es bereits einen identischen oder ähnlichen Eintrag ("fuzzy match") im Translation Memory gibt.

Aufgaben, die mit den zu übersetzenden Texten nichts zu tun haben, können hingegen von Projektmanagementsoftware übernommen werden. Hierzu gehören Aufgaben wie:

- Verwaltung der Kundendaten, wie Kontaktperson, Adresse, Art des Unternehmens usw.
- Definition und Überwachung der einzelnen Phasen des Projekts
- Erstellung und Überwachung des Zeitplans
- Übersicht über den Stand der Arbeiten bei den beteiligten Übersetzern
- Übersicht über Verfügbarkeit von Übersetzern, deren Honorare, Auslastung, Urlaubszeiten usw.
- Übersicht über vorhandene Tools, über deren momentane Verfügbarkeit und darüber, an wen sie evtl. zu einem bestimmten Zeitpunkt für ein bestimmtes Projekt ausgeliehen wurden
- Übersicht über die zu bestimmten Fachgebieten oder Kunden gehörigen Zusatzinformationen, wie Terminologieglossare und Translation Memories
- Berechnung von Kosten für ein Projekt auf der Basis der Wort-/Zeilenzählung und der Honorare der eingebundenen Übersetzer
- automatische Erstellung der Rechnung nach Abschluss eines Projektes
- Überwachung der Zahlungseingänge von Kunden und Zahlungsausgänge an Übersetzer oder sonstige Dienstleister

Diese Auflistung der Aufgaben ist sicherlich nicht vollständig, sie könnte vermutlich z.B. auf der Basis von DIN 2345 noch ergänzt werden. Als erster Ansatz zur Untersuchung von Projektmanagementsoftware soll sie hier jedoch ausreichen.

Das Produkt: LTC Organiser

Der LTC Organiser wurde entwickelt von The Language Technology Centre Ltd., 27 Cotswold Close, Kingston, Surrey KT2 7JN, England. Das Programm wird in drei verschiedenen Modulen angeboten:

- Translation Management Module zum Preis von DM 1.470,-
- Translation & Project Management Module zum Preis von DM 2.970,-
- Report Module zum Preis von DM 585,- (nur zusammen mit einem der anderen Module sinnvoll)

Diese Preise verstehen sich zuzüglich Mehrwertsteuer und gelten für die erste Lizenz; ab Erwerb einer zweiten Lizenz tritt eine Preisstaffelung ein.

Die Hardware-Mindestvoraussetzungen für das Programm sind:

- PC mit Pentium-Prozessor
- 32 MB RAM
- 40 MB Festplattenkapazität
- Betriebssystem Windows 95/98/NT

Für die Untersuchung stand die Version 2.62 zur Verfügung; zum Betrieb ist ein Schutzstecker (Dongle) erforderlich, der auf die parallele Schnittstelle des Rechners (Druckerschnittstelle) gesteckt werden muss. Die Untersuchung wurde durchgeführt auf einem PC mit Intel-Pentium-Celeron-A-Prozessor (400 MHz) und 96 MB RAM mit Betriebssystem Windows NT 4.0 (inkl. Service Pack 5). Das Programm (ausgeliefert auf CD-

ROM) lässt sich problemlos installieren; mit installiert wird auch eine Option zum Deinstallieren sowie eine Readme-Datei mit aktuellen Informationen zum Programm.

Beim Starten des Programms öffnet sich ein schlichtes Fenster, das lediglich die Hauptmenüleiste enthält, über die die einzelnen Programmfunktionen angesteuert werden können.

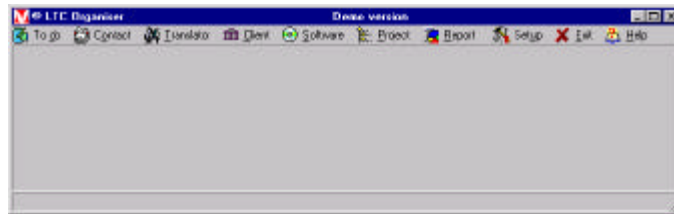


Abbildung 1: Hauptmenü des LTC Organiser (Datei: ltc-menu.tif)

Aus dem Hauptmenü können folgende Optionen gewählt werden:

- ToDo: öffnet ein Fenster mit einer editierbaren Liste zu erledigender Arbeiten
- Contact: öffnet das Fenster der Adressverwaltung, in der sowohl die Adressen von Übersetzern als auch von Kontaktpersonen bei den Kunden verwaltet werden
- Translator: öffnet die Übersetzerverwaltung (siehe unten)
- Client: öffnet die Kundenverwaltung (siehe unten)
- Software: öffnet das Fenster der Softwareverwaltung, mit der die vorhandenen Übersetzungstools verwaltet werden, d.h. hier wird verwaltet, an welchen Übersetzer welches Tool für welchen Zeitraum ausgeliehen wurde und welche bzw. wie viele Tools noch zur Verfügung stehen
- Project: öffnet die zentrale Komponente des Programms, das Projektmanagement-Fenster
- Report: öffnet das Fenster der Report-Verwaltung, die die Ausgabe von Berichten zur Übersetzer-, Software- und Kundenverwaltung sowie zum Projektmanagement ermöglicht
- Setup: ermöglicht die Einstellung verschiedener Optionen und die Definition von Sprachen, Währungen u.a.
- Exit: beendet das Programm
- Help: öffnet ein Online-Hilfesystem, das Anleitungen zur Bedienung der einzelnen Programmfunktionen enthält.

Zwischen den verschiedenen Komponenten bestehen Querverbindungen, so dass z.B. Adressdaten aus der Übersetzerverwaltung automatisch in die allgemeine Adressverwaltung (Contact) übernommen werden. Im folgenden soll lediglich auf die zentralen Komponenten des Programms, die Übersetzerverwaltung, die Kundenverwaltung und das Projektmanagement eingegangen werden.

Übersetzerverwaltung

Im Fenster der Übersetzerverwaltung lassen sich folgende Angaben zu den eingetragenen Übersetzern verwalten: Adressdaten, Sprachen, Fachgebiete, Honorare, Status der momentanen Arbeit, Urlaubszeiten, ausgeliehene Tools, Kenntnisse von Tools, Hardware-/Software-Ausstattung, CV.

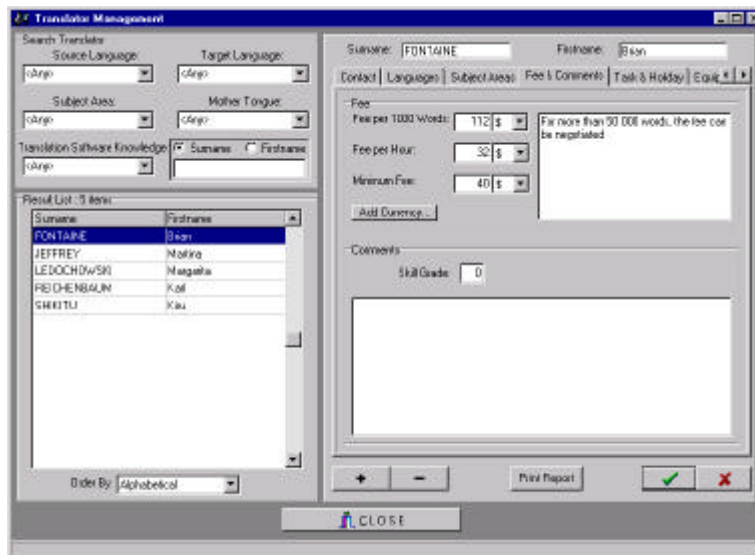


Abbildung 2: Übersetzerverwaltung (Datei: ltc-ueb.tif)

Auf der linken Seite des Fensters erscheinen die eingetragenen Übersetzer in einer Liste; dort kann zudem über verschiedene Kriterien nach Übersetzern gesucht werden (z.B. Ausgangs- und Zielsprachen, Muttersprache, Fachgebiete, Erfahrung mit Tools). Auf der rechten Seite gelangt man über die Registerlaschen zu den oben angegebenen Detaildaten (Adressdaten, Sprachen usw.) des auf der linken Seite ausgewählten Übersetzers. Ist man allerdings mit Hilfe der horizontalen Rollpfeile am Ende der Registerlaschen angelangt, erscheinen dieselben noch einmal, ohne jedoch auf Klicken zu reagieren.

Kundenverwaltung

In diesem Fenster werden Adressdaten, Art des Unternehmens (Branche), Projekte, die bislang für diesen Kunden durchgeführt wurden oder momentan laufen verwaltet. Die hier eingegebenen Adressdaten werden automatisch in die allgemeine Adressverwaltung übernommen; die im Projektmanagementfenster eingegebenen Projektdaten werden automatisch im Fenster der Kundenverwaltung angezeigt.

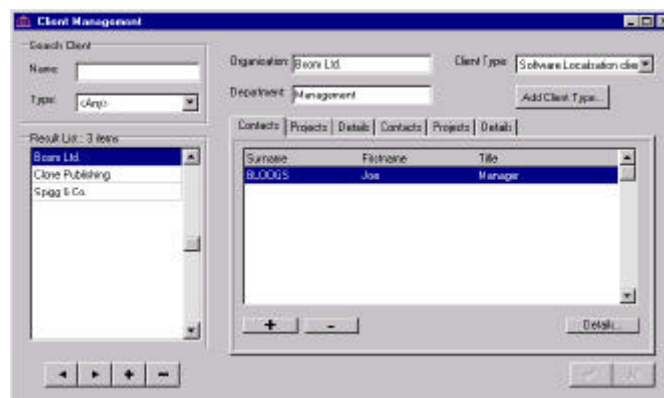


Abbildung 3: Kundenverwaltung (Datei: ltc-kund.tif)

Auch hier kann auf der rechten Fensterseite anhand des Namens oder der Art des Unternehmens gesucht werden; auf der linken Seite finden sich die Detailangaben zu dem rechts ausgewählten Kunden. Die drei Registerlaschen werden auch hier wiederholt, eine Reaktion zeigt jedoch auch hier nur das jeweils erste Vorkommen.

Projektmanagement

Den Kern des Programms bildet das Fenster des Projektmanagements, in dem alle zu den Projekten gehörigen Daten zusammengefasst sind.

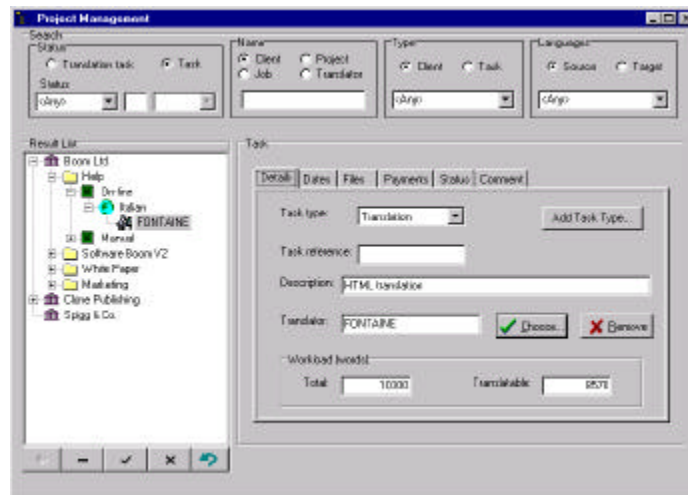


Abbildung 4: Projektmanagement - Details (Datei: ltc-pro.tif)

Im oberen Fensterteil kann anhand verschiedener Kriterien nach Projekten gesucht werden; z.B. nach Status (geplant, laufend, abgeschlossen usw.), Kunden, Art der Aufgabe (Überprüfung, Übersetzung, Post-Edition) und Ausgangs- und Zielsprache.

Darunter werden in einer hierarchischen Anordnung, die der des Windows Explorers ähnelt, die Projekte angezeigt und zwar angeordnet nach Kunde (in der Abbildung z.B. Boom Ltd.), Projekt (Help), Teilprojekt (Online), Sprache dieses Teilprojekts (Italian) und konkrete Aufgabe mit Angabe des ausführenden Übersetzers. Auf der rechten Seite des Fensters ändert sich die Anzeige je nachdem, auf welcher Ebene man sich in der Projekthierarchie gerade befindet. Es werden hier dann die zu der entsprechenden Aufgabe gehörigen Detailangaben angezeigt. Diese können enthalten: Beschreibung der Aufgabe (z.B. HTML translation), Umfang der Aufgabe, Name des Übersetzers. Bei Neueingabe eines Projekts wird hier z.B. je nach Ausgangs- und Zielsprache, die in der Projektdefinition angegeben wurde, die Auswahl des Übersetzers gesteuert, so dass nur die Übersetzer ausgewählt werden können, bei denen in der Übersetzerverwaltung die entsprechenden Sprachen eingetragen sind.

Unter der Registerlasche werden Anfangsdatum, Deadline von Seiten des Kunden, Lieferdatum des Übersetzers verwaltet, Daten, die bei den betreffenden Übersetzern auch in die Übersetzerverwaltung übernommen werden.

Unter der Registerlasche "Payments" werden die zu einem Projekt gehörigen Zahlungen von Seiten des Kunden bzw. Zahlungen an die beteiligten Übersetzer verwaltet.

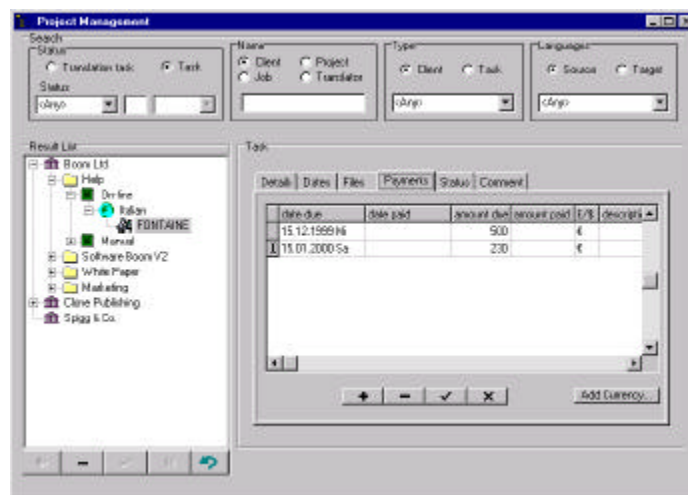


Abbildung 5: Projektmanagement - Zahlungen (Datei: ltc-zahl.tif)

Unter dem Stichwort Files werden die zum Projekt gehörigen Dateien aufgelistet, unter Comments können Kommentare zum Projekt eingegeben werden.

Hinter der Registerlasche Status verbirgt sich eine grafische Darstellung des aktuellen Stands des Projekts, bei dem auch Zwischenstufen angegeben werden können, die sich entweder aus der Projektplanung ergeben oder durch besondere Ereignisse bedingt sind.

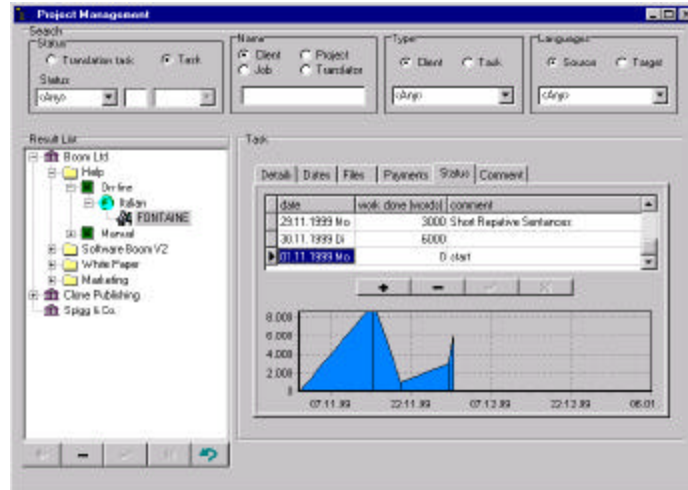


Abbildung 6: Projektmanagement - Status: (Datei: ltc-stat.tif)

Zusammenfassende Informationen zu allen oder ausgewählten Projekten sowie eine grafische Darstellung des aktuellen Stands bezogen auf die einzelnen Übersetzer werden im Fenster des Project Schedulers angezeigt.

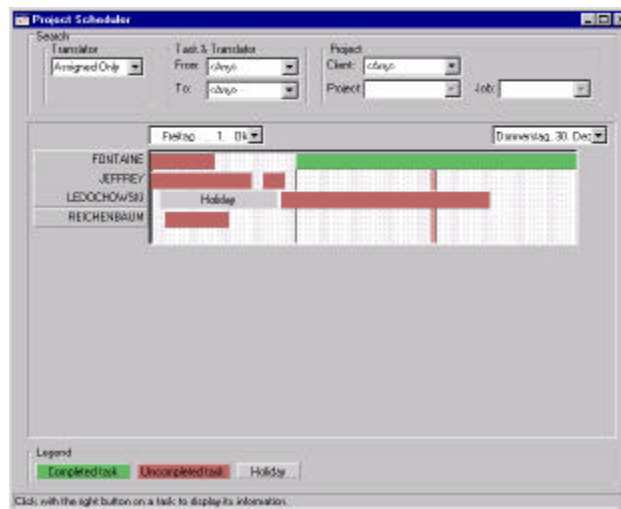


Abbildung 8: Project Scheduler (Datei: ltc-sche.tif)

Zusammenspiel der Komponenten

An verschiedenen Stellen ist bereits darauf hingewiesen worden, dass Eintragungen in bestimmte Komponenten automatisch in andere Komponenten übernommen werden. So werden Adressdaten aus der Übersetzer- und Kundenverwaltung automatisch in die allgemeine Adressverwaltung übernommen. Übersetzer, die in die Übersetzerverwaltung mit ihren Sprachen eingetragen wurden, werden automatisch bei der Auswahl eines Übersetzers für ein konkretes Projekt, in dem ihre Zielsprache zu bearbeiten ist, angeboten. Die Daten über Projektdauer und Urlaubszeiten bezogen auf die einzelnen Übersetzer werden für den Project Scheduler ausgewertet, so dass dort ihre Auslastung recht übersichtlich in einen Kalender eingetragen wird.

Die Angaben zur Auslastung eines Übersetzers für ein konkretes Projekt scheinen allerdings nicht berücksichtigt zu werden, wenn es darum geht, Übersetzer für ein neues Projekt auszuwählen:

Als Testbeispiel wurde einem Übersetzer mit der Zielsprache Spanisch für den Zeitraum 30.11.99 bis 31.12.99 zunächst ein Übersetzungsjob mit einem Umfang von 10.000 Wörtern zugeteilt. Direkt anschließend wurde ein Übersetzungsjob definiert, der ebenfalls Spanisch als Zielsprache enthielt und ebenfalls für den Zeitraum vom 30.11.99 bis 31.12.99 geplant wurde und einen Umfang von 100.000 Wörtern aufwies. Bei der Auswahl eines Übersetzers wurde vom Programm derselbe Übersetzer vorgeschlagen wie für das erste Projekt. Dass ein und dieselbe Person in einem Zeitraum von 30 Tagen einen Job mit 10.000 und zusätzlich einen mit 100.000 Wörtern schafft, erscheint einigermaßen unwahrscheinlich.

Ähnlich verhält es sich mit den bei den Übersetzern eingetragenen Angaben zu ihrem Honorar. Es kann in der Übersetzerverwaltung Honorar pro Wort, pro Stunden und ein Mindesthonorar für einen Auftrag eingetragen werden. Es würde nun logisch erscheinen, wenn diese Eintragungen im Projektmanagement benutzt würden, um in Kombination mit dem dort eingetragenen Umfang des einzelnen Auftrags die Kosten zu berechnen, die für den einzelnen Übersetzer entstehen. Dies allerdings macht das Programm nicht; es müssen die Kosten von Hand ausgerechnet werden und in die entsprechenden Felder eingetragen werden. Da alle für diese Berechnung erforderlichen Daten dem Programm zur Verfügung stehen, wäre eine entsprechende Funktion sicherlich sehr leicht zu integrieren, zumal die dazu erforderlichen Operationen in jedem Standard-Datenbank- oder Tabellenkalkulationsprogramm zur Verfügung stehen.

Zusammenfassung

Software zum umfassenden Management der Übersetzungstätigkeit ist bislang auf dem Markt nur sehr spärlich zu finden; die wenigen angebotenen Programme wurden durchweg in Übersetzungsbüros zunächst für deren eigene Bedürfnisse entwickelt.. Dies erklärt sich sicherlich auch daraus, dass der Markt für solche spezialisierten Programme sicherlich nicht allzu viel hergibt.¹ Zudem sind universelle Projektmanagementsysteme auf dem Markt, die evtl. an die Bedürfnisse der Übersetzungstätigkeit angepasst werden können (z.B. Microsoft Project).

Das hier untersuchte Programm kann selbstverständlich ohne großen Aufwand nicht nur für die Verwaltung von Übersetzungsprojekten sondern ebenso für Dolmetschaufträge und gemischte Projekte eingesetzt werden, da die Art der Aufgaben im Rahmen eines Projekts vom Benutzer einfach definiert werden können.

Zielgruppe solcher Projektmanagementprogramme in Bezug auf das Übersetzen/Dolmetschen sind sicherlich in erster Linie Übersetzungsbüros, Bürogemeinschaften oder Teams von Übersetzern/Dolmetschern, für die eine wichtige Funktion die Verwaltung der potentiellen Mitarbeiter darstellt. Das untersuchte Programm bietet jederzeit einen schnellen Überblick über die momentan verfügbaren Kolleginnen und Kollegen, allerdings mit der geschilderten Einschränkung, dass die Auswahl der für einen Job in Frage kommenden Personen nicht direkt vom Programm unterstützt wird. Freiberufler oder "Einzelkämpfer" können mit der Übersetzerverwaltung sicherlich nicht allzu viel anfangen, da sie ja per definitionem nur sich selber zu verwalten haben. Die Funktionen zur Verwaltung der Kundendaten und der Übersetzungsprojekte sind hingegen sicherlich auch für den allein arbeitenden Übersetzer

¹ Ein weiteres Programm - "Projekt Manager 2000" von der deutschen Firma TransConsulting - bot in der von der Website der Firma herunterladbaren Demoversion so wenig realistische Testmöglichkeiten, dass es in die Untersuchung nicht einbezogen wurde.

interessant, da ihm hier unter **einer** Oberfläche Kundenadressverwaltung und Projektverwaltung zur Verfügung stehen. Die fehlenden Kalkulationsfunktionen allerdings, die eine automatische Berechnung der Kosten/Honorare aus den beim Übersetzer gespeicherten Daten und den Daten zum Umfang eines Projekts nicht zulässt, stellt sicherlich auch für den Freiberufler ein Manko dar. Reine Verwaltung von Kundenadressen und Projektdaten kann sich ein einigermaßen versierter Übersetzer relativ einfach mit Hilfe eines Standard-Datenbank- oder Tabellenkalkulationsprogramms selbst "stricken".

Ein Verdienst der Entwickler des Programms ist sicherlich darin zu sehen, dass sie versucht haben, unter einer Oberfläche alle in der eigenen Praxis als Übersetzungsbüro als erforderlich betrachteten Informationen zusammenzuführen.

Anschrift des Herstellers der Software:

The Language Technology Centre Ltd.
27 Cotswold Close
Kingston, Surrey KT2 7JN
England
Tel. +44 (0)208 549 2359
Fax +44 (0)208 974 6994
E-mail: admin@langtech.co.uk
Website: <http://www.langtech.co.uk>